

Urspr. 1.150.000 M, erhöht 1897, um 350.000 M, 1909 um 750.000 M, 1910 um 250.000 M, 1920 um 1.250.000 M, 1921 um 3.750.000 M, 1922 um 7.500.000 M. Kap.-Umst. 1921 um 3.750.000 M, 1924 von 15 Mill. M auf 3.000.000 RM lt. G.-V. v. 21./11. 1924 von bisher 5000 M bzw. 1000 M durch Abstemp. der Akt. zu bisher 5000 M bzw. 1000 M absetz. des A.-K. von 3.000.000 RM auf 2.000.000 RM zur zwecks Beseitig. der Unterbilanz, für Abschreib. u. zur Schaffung von Reserven durch Zusammenleg. der Aktien im Verhältnis von 3:2, sodann Wiedererhöhung auf bis zu 3.000.000 RM beschlossen durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Vorz.-Akt. in Höhe von bis zu 1.000.000 RM eingeteilt in Vorz.-Akt. zu 200 RM mit Div.-Ber. ab 1./7. 1931. Den Aktionären wurden die Vorz.-Akt. in ab der Weise zum Bezüge angeboten, daß auf je zwei zusammengel. Aktien zu 1000 RM 5 Vorz.-Akt. zu 200 RM u. auf je zwei zusammengel. Aktien zu 200 RM 1 Vorz.-Akt. zu 200 RM gezeichnet werden konnten. Denjenigen Aktionären, welche Vorz.-Akt. bezogen haben, wurde außerdem der zehnte Teil des Nennbetrages ihres zum Bezüge präsentierten St.-Kapitals ebenfalls in Vorz.-Akt. umgewandelt, welche die gleichen Vorrechte genießen wie die neu geschaffenen Vorz.-Akt. Die von den Aktionären etwa nicht gezeichneten Stücke werden im freien Verkehr gegen sofortige Barzahlung, zu pari verwertet. Es wurden insges. 471.000 RM Vorz.-Akt. bezogen u. 94.000 RM St.-Akt. in Vorz.-Akt. umgewandelt, so daß das Kap. nunmehr aus 1.906.000 RM St.-Akt. u. 565.000 RM Vorz.-Akt. besteht.

Anleihe: 1.800.000 M in 4½% Obl. von 1910. Noch in Umlauf Ende 1932: 66.750 RM. Barablös. der Altbesitz-Genußrechte mit 60 RM für je 1000 M.

Die G.-V. vom 21./11. 1924 ermächtigte A.-R. und Vorst., die gekündigten, ferner die im Dez. 1923 ausgelosten und die noch auszulösenden Oblig. und Schuldverschreib. zu einem höheren Aufwertungsbeitrag als 15% (wie in der Reichsmark-Eröffnungsbilanz vorgesehen) einzulösen, und zwar soll die Aufwertung, die nach der geltenden 3. Steuernotverordnung 15% beträgt, weitere 15% nicht übersteigen. Verzinst wird nur der jeweils gesetzl. vorgesehene Aufwertungsbeitrag. Nach der Auslösung werden 15% ausgezahlt. Die restlichen 15% werden gutgeschrieben und vom Tage der Auslösung ab bis zu 6% verzinst und nach 5 Jahren ausbezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 28./4. — **Stimmrecht:** Je 200 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F.; 10% kumul. Div. an Vorz.-Akt., bis 10% Div. an St.-Akt., etwaige Verstärkung der Reserven, vom übrigen 9% Tant. an A.-R. vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. an St. und Vorz.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Fabrik I: Grundstücke und Geleise 50.200, Fabrikgebäude 434.318, Maschinen u. Einrichtungen 621.671; Fabrik II: Grundstücke 55.900, Fabrikgebäude 236.505, Ma-

schinen und Einrichtungen 402.593; Fabrik III: Grundstücke 138.780, Fabrikgebäude 335.120, Maschinen und Einrichtungen 359.892; diverse Anlagen: Grundstücke (Wohnhäuser und Mädchenheim) 93.991, Gebäude (Wohnhäuser und Mädchenheim) 376.144, Terrain (Kolonat) 70.649; Fuhrwerke 7000, Spulen 30.000, Vorräte: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 294.893, halbfertige Erzeugnisse 91.572, fertige Erzeugnisse 104.096, Wertpapiere 12.127, Forderungen an Kunden 549.235, sonstige Forderungen 45.487, Kassa und Guthaben bei der Reichsbank 4910, Bankguthaben 35.422, Feuerversicherungs-Konto 11.500, (Reboursgarantien gemäß Stillhalteabkommen 283.639), Verlust 267.768. — **Passiva:** St.-Akt. 1.906.000, Vorz.-Akt. 565.000, R.-F. 357.673, sonstige Res. und Rückstellungen: Wohltätigkeitsfonds 25.000, Steuer-Konto 19.330, Delkreder-Konto I 63.816, Delkreder-Konto II 13.620, Verschiedene 15.000, Aufwertungs-Konto 52.155, Schuldverschreibungen (Anleihe 1910) 66.750, Darlehen in Reichsmark 189.461, Darlehen in fremder Währung 358.698, Guthaben von Kunden 23.012, Lieferantenschulden 91.541, noch nicht vorgezeigte Div.-Kupons 720, sonstige Verbindlichkeiten 43.265, Akzente-Konto 190.671, Rebourse 168.718, sonstige Bankschulden 405.233, diverse Posten zur Rechnungsabgrenzung 74.113, (Reboursgarantien gemäß Stillhalteabkommen 283.639). Sa.: 4.629.776 RM.

Wechsel-Giro-Obligo 290.064 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Löhne und Gehälter (einschl. 27.930 RM Bezüge des Vorst.) 745.083, soziale Abgaben 60.900, Abbuchung von Dubiosen 87.257, Delkreder-Rückstellung 23.439, Zs. 82.822, Diskont 24.455, Skonti 40.404, Besitzsteuern 86.327, sonstige Aufwendungen: Versicherungen und Verbandsbeiträge 46.302, allgemeine Unkosten 54.564, Vertriebskosten einschl. Umsatzsteuer 82.746. — **Kredit:** Brutto Ueberschuß 1.049.914, außerordentliche Erträge 16.617, Verlust 267.768. Sa.: 1.334.300 RM.

Dividenden 1927—1932: 12, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Wuppertal-Elberfeld und Gronau: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Enschede: Rotterdamse Bankvereinigung; Amsterdam, Enschede u. Almelo: De Twentsche Bank; Haaksbergen: D. Jordaen F. Jzn.

Nach dem **Geschäftsbericht 1932** war der Geschäfts-gang bis zum Juli des Berichtsjahres noch sehr still. Erst das scharfe Anziehen der Baumwollpreise im August brachte steigende Beschäftigung, aber eine weitere Verschlechterung der Marge. Nach der Beruhigung des Baumwollmarktes im September wurden die Verkaufsmöglichkeiten allmählich besser. Die Gesellschaft trat in das neue Jahr mit einem Auftragsbestand für einige Monate ein.

Westfälische Baumwollspinnerei.

Sitz in Gronau i. W.

Vorstand: Fr. Stammwitz, Ing. Willy Lau.

Prokurist: W. Tormin.

Aufsichtsrat: Vors.: A. H. Ledeboer, Dr. Willy van Delden, Herbert Stroink.

Geegründet: 1894. Ca. 33.000 Ringspindeln und 7000 Zwirnspindeln und jährlich ca. 6000 Ballen Baumwolle-Verbrauch.

Verbände: Die Ges. gehört an dem Rheinisch-Westfäl. Spinnerverband sowie dem Verband Münsterländer Textilindustrieller.

Kapital: 422.600 RM, davon 372.600 RM St.-Akt. und 50.000 RM 6% Vorz.-Akt. — **Vorkriegskapital:** 621.000 Mark.

Urspr. 750.000 M, 1922 erhöht um 3.105.000 M in 3105 Aktien zu 1000 M, 1924 von 3.726.000 M auf 745.200 RM in 3726 Aktien zu 200 RM umgestellt. — Die G.-V. v. 27./5. 1932 beschloß zur Sanierung der Ges. eine Zusammenleg. des A.-K. von 745.200 RM im Verh. 2:1 auf 372.600 RM. — Lt. G.-V. v. 26./8. 1932 Wiederehöl. um 50.000 RM 6% kumulat. Vorz.-Akt. von Großaktionären übernommen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 28./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Fabrikgrundstück 11.200, Fabrikgebäude 75.102, Maschinen 456.542, Wohngrundstücke 28.664, Wohngebäude 55.895, Wagen und Pferde 1, Debitoren 198.729, Effekten 500, Kassa 981, Assekuranz 614, Vorräte: Rohstoffe 57.457, halbfertige und fertige Garne 125.429, Betriebsmaterial 14.201, Verlust 20.178. — **Passiva:** A.-K. 422.600, Dispositionsfonds 19.920, ges. Reservefonds 42.260, Akzeptverbindlichkeiten 65.118, Kreditoren: Bank 319.138, Darlehensgläubiger 105.570, Warengläubiger 35.405, sonstige 14.519, Delkrederfonds 21.062 (gestundete Depositen 29.750 RM). Sa.: 1.045.594 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Löhne und Gehälter 242.304, soziale Lasten 21.071, Zinsen 37.877, Steuern 14.106, Feuerversicherung, Provisionen und div. Unkosten 45.816, Kohlen und sonstige Betriebsunkosten 74.920, Abschreibungen a. Gebäude und Maschinen 32.582. — **Kredit:** Fabrikationsgewinn 443.030, Mieten 5467, Verlust 20.178. Sa.: 468.675 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Gronau: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.